

IP Auctions GmbH

05.01.2007 - 08:40 Uhr

Intellectual Property Auction - Internationale Live-Auktion für Patente, Lizenzen und Markenrechte erreicht Europa

München (ots) -

- "Diese Versteigerung macht den Handel von gewerblichen Schutzrechten wirtschaftlicher und einfacher", Dr. Manfred Petri, Sprecher IP Auctions GmbH.
- Termin: 14. und 15. Mai 2007 in München

Die IP Auctions GmbH (IPA) veranstaltet Mitte Mai eine Live-Auktion für europäische Patente, Lizenzen und Markenrechte: Am 14. und 15. Mai werden im Hotel Kempinski Airport München gewerbliche Schutzrechte - darunter sogar Lizenzen auf Patentportfolios - aus den unterschiedlichsten Technologiebereichen den Besitzer wechseln.

Die Wertschöpfung in Unternehmen entsteht heutzutage zu einem erheblichen Maße durch die Entwicklung von wissensbasierten Produkten und Dienstleistungen. Auch wenn seine Bedeutung stark zugenommen hat, gilt der Handel mit immateriellen Wirtschaftsgütern wie beispielsweise Patenten und Marken, nach wie vor als unterentwickelt und wenig transparent. "Durch unsere Versteigerung von Patenten, Lizenzen und Markenrechten in München beseitigen wir wesentliche Hemmnisse, wie z.B. die hohen Kosten der Transferabwicklung, und fördern somit den Handel von gewerblichen Schutzrechten in Europa", sagte Dr. Manfred Petri, Sprecher für die IP Auctions GmbH.

Bereits heute ist die Resonanz von Seiten der Einlieferer überwältigend; es wurden schon über 600 Patente gescreent. Sie stammen u.a. aus den Bereichen Nanotechnologie, Maschinenbau, Elektronik, Automotive, Life Science, Medizintechnik, Pharma/Biotechnologie und Umwelttechnologie. Neben Großkonzernen wie z. B. der Bayer Innovation und Einzelerfindern sind auch Forschungseinrichtungen Einlieferer von Patenten.

"Ursprünglich war die Intellectual Property Auction für Anfang März 2007 geplant. Aufgrund der großen Nachfrage in den vergangenen Monaten wurde die Einlieferungsphase bis zum 31. Januar verlängert. Um aber auch den Bietern ausreichend Zeit für die Due Diligence, d.h. eine sorgfältige Analyse der angebotenen Schutzrechte zu geben, haben wir den Termin der Auktion auf den 14./15. Mai 2007 neu festgelegt", sagte Dr. Petri.

Zugelassene Bieter und Einlieferer können alle relevanten Dokumente bis kurz vor der Auktion in einem speziell eingerichteten und passwortgeschützten Online-Datenraum (www.ip-auction.eu) einsehen. Zudem wird ein Katalog verfügbar sein.

Bei der Live-Auktion werden mehr als 50 Lose, d.h. Versteigerungseinheiten, erwartet. Dabei beinhalten einzelne Lose teilweise bis zu 30 Einzelschutzrechte. Neben Großkonzernen wird die Intellectual Property Auction auch Hochschulen und sogar Einzelerfindern die Chance bieten, ihre Schutzrechte einem breiten internationalen Publikum vorzustellen.

Eine effizientere Form für den Handel von Patenten, Lizenzen und Markenrechten wird schon seit längerem von Fachleuten gefordert. "Eine derartige Live-Auktion für gewerbliche Schutzrechte bietet eine

interessante Möglichkeit, den Markt für Technologietransfer erheblich zu beschleunigen und sollte dazu beitragen, das Bewusstsein für die Attraktivität dieser Rechte in der breiten Öffentlichkeit zu erhöhen." sagte Rolf W. Einsele, Präsident der Vereinigung von Fachleuten des Gewerblichen Schutzrechtes.

In der Vorbereitung der Auktion wird die IPA durch ihre Schwesterfirma IP Bewertungs AG (IPB) unterstützt. Das in Hamburg ansässige Unternehmen ist seit vielen Jahren eine der führenden Beratungsgesellschaften für Patentbewertung, -verwertung und -management in Europa.

Über die IP Auctions GmbH (IPA)

Die IP Auctions GmbH (IPA), gegründet im August 2006, veranstaltet am 14. und 15. Mai 2007 die Intellectual Property Auction - eine internationale Live-Auktion für Patente, Lizenzen und Markenrechte - in München. Die IPA ist Teil eines Firmennetzwerkes, das sich auf die Bewertung und Vermarktung von Patenten und Lizenzen aus den Bereichen Nanotechnologie, Maschinenbau, Elektronik, Automotive, Life Science, Medizintechnik, Pharma/Biotechnologie und Umwelttechnologie spezialisiert hat. Ziel der Geschäftsstrategie ist es, aus allen Technologiefeldern hochwertige gewerbliche Schutzrechte auf dem Auktionswege zu verwerten.

Die Schwesterfirma der IPA, die IP Bewertungs AG (IPB) aus Hamburg unterstützt diese Auktion, indem sie schon im Vorfeld die Erfüllung der formalen Kriterien der eingelieferten Patente und Lizenzen sicherstellt.

Weitere Informationen unter: www.ip-auction.eu

Hintergrund: Handel mit Patenten

"Die Schlachten von Unternehmen werden nicht mehr in den Niederungen der Massengüterproduktion, sondern auf den Höhen der Innovationsfähigkeit geschlagen" ist sich Howard Stringer, CEO der Sony Corp., sicher. Aktuelle empirische Studien zeigen, dass er mit seiner Meinung nicht alleine dasteht. Das weltweite Handelsvolumen durch Lizenzeinnahmen ist zwischen 1990 und dem Jahr 2000 von zirka 10 Mrd. USD auf rund 100 Mrd. USD gestiegen. Das Europäische Patentamt erwartet, dass 2010 weltweit bis zu 500 Mrd. USD für Patentlizenzen gezahlt werden. Trotz dieser wachsenden Bedeutung immaterieller Vermögensgegenstände gilt der Handel von gewerblichen Schutzrechten, wie beispielsweise Patenten und Marken, nach wie vor als unterentwickelt und wenig transparent. Dies führt zu beträchtlichen makro- wie mikroökonomischen Fehlallokationen. Laut einer Studie des österreichischen Patentamts werden in Europa 15 bis 30 Prozent der Forschungsausgaben für Doppelerfindungen ausgegeben. Dies entspricht einer Summe von jährlich rund 60 Milliarden Euro. Eine Patentauktion stellt ein Mittel dar, Doppelerfindungen zu verhindern, den Handel für gewerbliche Schutzrechte zu fördern und damit für Unternehmen erhebliche Kosten zu sparen.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Manfred Petri
IP Auctions GmbH
Tölzer Straße 5
82031 Grünwald

Telefon: +49 (0)89 441 093 90

Email: presse@ip-auction.de

Internet: www.ip-auction.eu

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011608/100522382> abgerufen werden.